

Hinzu kommt der unwürdige Empfang der Heiligen Kommunionen. Jeder, der bewusst unwürdig den Leib CHRISTI (in der Hostie) empfängt, stösst CHRISTUS in die übel riechendste Kloake!

GOTT SEI DANK, die Liebe Gottes zu uns Menschen existiert immer noch. Doch bevor das für uns vergossene Kostbare Blut JESU sich über den Sünder ergiessen kann, muss er seine Schandtaten erkennen und reumütig um Verzeihung bitten: „VATER, ich habe gesündigt vor Dir und ...“

Diese brutalen Qualen sollen dir zu verstehen geben, dass IHM kein Leid zuviel war, um dich von deinen Sünden rein zu waschen, wenn du nur willst!

Predigtauszug des Schwert-Bischofs vom 21. März 2004



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen
GOTT,**

**dem ✚ VATER und dem ✚
SOHN und dem ✚ HEILIGEN
GEIST. Amen!**

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



“Die Passion CHRISTI” Film von Mel Gibson

Gestern habe ich den Film “Die Passion” von Herrn Gibson gesehen. Gewiss, Grausamkeiten sind zu sehen, trotzdem: Nie kann das Geschehen so grausam dargestellt werden, wie es dazumal war. Wieso darf man die Grausamkeiten von Auschwitz usw. immer von neuem darstellen und niemand regt sich hierüber auf? Es wird vielmehr noch gepriesen, für nötig erachtet und als “aufarbeiten” gerechtfertigt. Und wie verhält sich dies mit JESUS? Dass die Juden dazumal JESUS nicht als den verheissenen Messias erkannten, ist und bleibt eine Sache zwischen GOTT und dem Judenvolk. Als Christen aber sollten wir wissen, dass JESUS als GOTT in Maria menschliches Fleisch annahm, um uns zu erlösen.

GOTT wurde durch das menschliche Geschöpf beleidigt und missachtet. Das muss der göttlichen Gerechtigkeit wegen gutgemacht werden. Doch, was kann der Mensch schon GOTT anbieten, das der Allmacht und Majestät Gottes gleichkäme? Einfach unmöglich. Deshalb auch zeugte GOTT Seinen einziggeborenen SOHN. Er allein konnte in unserem Namen GOTT ebenbürtige Genugtuung leisten in Seinem angenommenen Menschsein sowie auch in Seiner Gottheit, die in Ihm eins waren. Er als Gottmensch!

Es ist doch immer dasselbe: Der Mensch macht sich immer wieder nach seinem menschlichen Ermessen ein Bild von GOTT. Was er dann als Mensch nicht fassen kann, das gibt es bei ihm einfach nicht. Dabei heisst es in der Heiligen Schrift: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken ...“ oder: „Ihr sollt euch kein [menschliches – SB] Bildnis machen von Mir ...!“

Wieso wird gerade dieser blutige Film verurteilt? Warum wirft man gerade ihm Brutalität und Antisemitismus vor? Viele Menschen regen sich über diesen Film auf. Selbst Priester und Bischöfe der Kirche ereifern sich so sehr hierüber, dass in mir tatsächlich ein Vergleich mit den Priestern und Schriftgelehrten in ihrem öffentlichen Auftreten bei der Verurteilung und Kreuzigung JESU aufkommt.

Heilig gesprochene Seher bezeugen viel schlimmere Brutalitäten, als sie der Film zeigt. Sie sahen, dass keine heile Stelle an JESU Körper war. Seien wir es uns bewusst und sehen wir in dieser Grausamkeit doch unsere eigenen Sünden. Oder will jemand seine eigene Sündhaftigkeit ummänteln? Fürwahr, es kann gar nicht grausam genug gezeigt werden, was JESUS innerlich und äusserlich litt, weil wir Menschen nie erfahren können, was CHRISTUS in sich erlebt und gelitten hat als Mensch und GOTT! Die Menschheit sündigt und wir können nie ebenbürtig Genugtuung leisten. Nur einem Gottmenschen war es möglich, dies zu vollbringen. Und siehe, JESUS hat dies getan.

Jeder Mensch wäre schon auf dem Ölberg gestorben, wenn er das hätte sehen und erfahren müssen, was JESUS voraussah und Ihn zum Blutschwitzen brachte. JESUS wollte bei jedem Menschen die Sünden mit Seinem Kostbaren Blute abwaschen und ihn für die ewige Seligkeit erkaufen. Er wollte damit jeden Menschen vor der ewigen Verwerfung retten. Jeder Mensch ist Gottes Kind. Und doch musste Er mit göttlichem Schmerz erkennen, dass viele Menschen Sein Kostbares Blut nicht holen werden, um sich damit rein zu waschen, bevor sie sterben! Zudem ist es doch auch verständlich, dass Er Angst hatte vor den brutalen Qualen, die Ihm bevorstanden. Denn Er benützte Seine göttliche Macht nur, um nicht eher zu sterben, bis alles vollbracht war.

Diese brutalen Szenen im Film "Die Passion" sollten uns Menschen zu erkennen geben, wie schwerwiegend unsere Sünden sind – und was sie für GOTT bedeuten. Ja, JESUS rang, bebte und zitterte in unfassbarem Schmerz und Wehklagen. Er hat furchtbar gerungen um die Seelen, gelitten wegen unserer Sünden. Er erschauerte ob dem Grauen und dem Verlust der Seelen und all jener, die weiterhin nicht gerettet werden wollen. Wer kann diesen Schmerz und diese göttliche Liebe begreifen? – Es war der Kampf um die Erlösung der MENSCHHEIT. JESUS wollte

alles Leid und allen Schmerz ertragen und aushalten, bis Er sagen konnte: „Es ist vollbracht.“ Was muss das für den VATER und den HEILIGEN GEIST gewesen sein? – Was für ein Anblick für den hl. Erzengel Michael?

Hast du schon Leid oder Sorge gehabt für die, welche in Gefahr sind, durch ihr Leben ewig verdammt zu gehen? Was hast du dafür getan?

Eines muss gesagt sein: Auf dass diese Kreuzigung JESU überhaupt geschehen konnte, gab GOTT der Hölle hierzu freie Hand. Anders wäre es der Hölle nie möglich gewesen. Es war die Stunde des Bösen. Satan selbst führte Regie. Er liess seine ganze höllische Brut in diese Menschen fahren. Jegliche Verfehlung gegen die Anordnungen Gottes von Seiten eines Menschen bewirkte diese Brutalität. Ist es da nicht angebracht, auf die Knie zu gehen und sich an die Brust zu schlagen?!

Wer ist denn von uns "ohne Sünde"?

Übrigens, wie viel Brutalität wird in Kinos, TV und Games/Computerspiele geboten und nichts hört man von denen, die beim Film "Passion" über Brutalität schreien. Wie könnte dieser Film (gerade in der Fastenzeit) vielen Menschen zum Segen werden und zur Erkenntnis der Schwere ihrer Sünden führen! Aber, salzlos wie die Kirche geworden ist, kann sie die Chance dieses Filmes nicht mehr erkennen und nützen. Jeder, der Liebe besitzt, wird Nutzen aus diesem Film ziehen. Liebe, welche doch unser HAUPTGEBOT ist! JESU Antwort auf diesen Film könnte heissen:

„Das tat Ich für dich! Was tust du für Mich?“

Die Mutter Gottes sagte in La Salette, dass die Zeit kommen wird, da die Menschen sieben Stunden Weg haben werden für ein GOTT wohlgefälliges Heiliges Messopfer! Diese Zeit haben wir. Welch ein Schmerz für GOTT: So mancher Geistliche schreitet in todbringender Sünde und ohne Liebe an den Altar zum Heiligen Messopfer und CHRISTUS liefert sich ihm aus, so er glaubt. Bei der Brechung der Heiligen Hostie ohne Liebe und Zartheit – Welch ungeheure neue schmerz- und schmachvolle Kreuzigung! Und WEHE den Gläubigen, die daran Anteil nehmen!